



Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur

Niederschrift der 8. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Soziales und Kultur am 21.03.2017 Bürgerzentrum, Clubraum I, Rathausplatz 1, 61184 Karben

Beginn: 19:03 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r
Sabine Helwig

Mitglieder

David Gubitzer
Claudia Heider
Michaela Jörg
Rainer Knak
Laura Macho
Martina Schwellnus-Fastenau
Anja Singer
Nora Zado

(für Stv. Klötzl)

Magistratsvertreter

Guido Rahn
Friedrich Schwaab

Ausländerbeirat

Maria Ilieva-Wittich

Schriftführer/in

Susanne Schubert

Gäste

Mario Beck
Oliver Feyl
Albrecht Gauterin
Thomas Görlich

Abwesend:

Mitglieder

Marcus Klötzl

Magistratsvertreter

Jürgen Hintz
Heike Liebel
Rosemarie Plewe
Mario Schäfer
Michael Schmidt
Sebastian Wollny

Seniorenbeirat

Horst Preißer

Tagesordnung:

Eröffnung und Begrüßung

- 1 CDU-Antrag v. 02.03.2017
Schulsozialarbeit
Vorlage: FB 7/197/2017
- 2 SPD-Antrag v. 04.03.2017
Förderung politischer Partizipation von Jugendlichen - Ju-
gendparlament Karben
Vorlage: FB 1/201/2017
- 3 Verschiedenes

Eröffnung und Begrüßung

Die Ausschussvorsitzende Sabine Helwig eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die Ausschussmitglieder waren fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.

Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur ist beschlussfähig.

Der mit der Einladung versandten Tagesordnung wird zugestimmt.

TOP 1 CDU-Antrag v. 02.03.2017 Schulsozialarbeit Vorlage: FB 7/197/2017

Stv. Gubitzer bringt den Antrag ein. Bürgermeister Rahn teilt mit, dass der Magistrat dem Antrag zugestimmt hat, jedoch mit der Bitte den Antrag wie folgt zu konkretisieren: Dabei wird der Verteilerschlüssel –wie im Konzept der Kreisdezernentin vorgestellt – von 2 Vollzeitfachkräften je 1000 Grundschüler sowie von 0,75 Vollzeitfachkräften je 1000 Schüler weiterführender Schulen angestrebt.

Stv. Singer bringt einen Änderungsantrag der SPD-Fraktion ein.

„Änderungsantrag zu Schulsozialarbeit

Die StvV spricht sich dafür aus, die Schulsozialarbeit unter städtischer Trägerschaft fortzusetzen, auf alle Karbener Grundschulen auszuweiten und bei Bedarf weiter zu intensivieren. Um den Bedarf zu ermitteln sind regelmäßige Gespräche, mindestens einmal pro Schuljahr, zu führen. Die Ergebnisse werden in eine JSK-Sitzung präsentiert.

Der Magistrat der Stadt Karben wird aufgefordert, nach Beginn der Umsetzung der neukonzeptionierten Schulsozialarbeit im Wetteraukreis, mit dem Kreisausschuss des Wetteraukreises in Kontakt zu treten, um zukünftig Schulsozialarbeit in Karben sowohl hinsichtlich der finanziellen und pädagogischen Ausgestaltung gleichberechtigt mit anderen Kommunen neu zu regeln.“

Beide Anträge werden eingehend diskutiert.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die StvV spricht sich dafür aus, die Schulsozialarbeit unter städtischer Trägerschaft fortzusetzen, auf alle Karbener Grundschulen auszuweiten und bei Bedarf weiter zu intensivieren. Um den Bedarf zu ermitteln sind regelmäßige Gespräche, mindestens einmal pro Schuljahr, zu führen.

Der Wetteraukreis wird aufgefordert, bei der Neukonzeption der Schulsozialarbeit im Kreis eine faire Mitfinanzierung der Schulsozialarbeit in Karben zu gewährleisten, z. B. indem alle Schulsozialarbeitsinstitutionen im Kreis unabhängig von der Trägerschaft nach einem fairen Verteilerschlüssel an Hand der Schülerzahl unterstützt werden. Dabei wird der Verteilerschlüssel –wie im Konzept der Kreisdezernentin vorgestellt – von 2 Vollzeitfachkräften je 1000 Grundschüler sowie von 0,75 Vollzeitfachkräften je 1000 Schüler weiterführender Schulen angestrebt

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen

TOP 2 SPD-Antrag v. 04.03.2017
Förderung politischer Partizipation von Jugendlichen - Jugendparlament
Karben
Vorlage: FB 1/201/2017

Stv. Zado bringt den Antrag ein. Bürgermeister Rahn gibt die Stellungnahme des Magistrates zu diesem Antrag ab.

Stv. Gubitzer bringt einen Änderungsantrag der CDU-Fraktion ein.

„Änderungsantrag STVV 23.03.2017 zu TOP 4:

Der Antrag wird wie folgt abgeändert:

Der Magistrat wird beauftragt, das Konzept und die Satzung für das Kinder- und Jugendparlament mit folgender Zielsetzung zu überarbeiten:

- Abbau unnötiger Formalismen
- Einbeziehung der Jugendlichen ab Klasse 5 zusätzlich zu der heute auf die Grundschüler ausgerichteten Partizipation durch eine eigene, auf diese Zielgruppe zugeschnittene Partizipationsform (Jugendforum, Stadtjugendring etc.)
- Einbeziehung der Schülerschaft der Kurt-Schumacher-Schule
- Einbeziehung von Vereinen und Institutionen mit Jugendarbeit einschließlich der in Karben organisierten politischen Jugendorganisationen

Die überarbeitete Version ist dem JSK und der STVV zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beide Anträge werden eingehend diskutiert.

Der Ausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im 3. Quartal 2017 einen Satzungsentwurf vorzulegen. Bei der Erarbeitung des Entwurfes sind die Beratungsstelle des Landes Hessen sowie die Schülervertretung der Kurt-Schumacher-Schule einzubeziehen. In einer öffentlichen Sitzung des JSK soll die anschließende Beratung dieser Satzung stattfinden.

Abst.-Erg.: einstimmig beschlossen

TOP 3 **Verschiedenes**

Ausschussvorsitzende Helwig spricht folgende Punkte an:

1. Kindertagesstättenbedarfsplan – wann wird er vorgestellt?
Bürgermeister Rahn teilt mit, dass der Kita-Bedarfsplan derzeit erarbeitet wird und dann im Stadelternbeirat sowie im AK Qualitätsmanagement Kita vorgestellt wird.

Ein Rohentwurf des Kita-Bedarfsplans kann in der nächsten Sitzung des JSK vorgestellt werden.
2. Arbeitskreis Altenhilfe: Der Seniorenbeirat hat seine Vertreter für den Arbeitskreis benannt. Bürgermeister Rahn teilt mit, dass im April die im AK vertretenen Institutionen/Organisationen angeschrieben werden, um ihre Vertreter zu benennen.
3. Sprachförderung Flüchtlinge: Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sie sich mit Stadtrat Schäfer wegen eines geeigneten Referenten in Verbindung setzen wird.
4. Müze-Mehrgenerationen-Haus: Die Fördermittel des Bundes sind geflossen. Müze erarbeitet derzeit ein Konzept für das Projekt. Bürgermeister Rahn ergänzt, dass demnächst entsprechende Gespräche zwischen der Stadt Karben und dem Müze geführt werden.
5. Rahmenkonzeption Kitas Karben und Handbuch Elternarbeit in den Kitas
Wie ist der Sachstand?
Bürgermeister Rahn teilt mit, dass beides im AK Qualitätsmanagement Kita vorgestellt werden soll.

Karben, 21.03.2017

gez. Sabine Helwig
Vorsitzender

gez. Susanne Schubert
Schriftführer